

Allergnädigst-privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 17. Sonnabend, den 17. Julius, 1819.

Consistorial-Nachrichten.

- Am 14ten Julius 1819, sind im Wohllobb
I. Säch. Consistorio zu Leipzig öffentl.
mirt worden:
- 1) Herr Mag. Christian Friedrich
Rühn, als Lehrer an der Armen-Frei-
schule zu Leipzig, gegebenen, noch eine, unterzeichnet: St.
Br. eingegangen, welche zwar, wie die von
Hrn. E-dt, auf einem, leicht verzeihlichen,
Irrthume beruhet. Denn unstreitig hat die-
ser Herr bei Nr. 4. statt 2 weniger als 2
gelesen: vier Mal weniger, als 2.
Hrn. St. Br.'s Auflösung ist bei Nr. 4.
folglich auch bei Nr. 6. ebenfalls irrt, und
wahrscheinlich aus falscher Lesart bei Nr. 4.
entstanden. Wie aber bei Nr. 8. wo drei
Achel mehr als bei Nr. 2. (= 5 Thlr. 1 gr.
4 pf.) beigetragen werden mußte, 6 Thlr. —
1 pf. heraus kommen würde, ist etwas
schwerer zu errathen.
 - 2) Herr Karl Friedrich Dieblich, als
Donikau'scher Lehrer an gedachter
Schule,
 - 3) Herr Johann David Becher, als
Schullehrer in Rörhenbach und
 - 4) Herr Mag. Ernst Gotthardt Sas-
lowo Anschütz, als Organist an der
neuen Kirche zu Leipzig.

Berichtigung.

Es ist für die in Nr. 9. v. 9ten Jul. be-
findliche Rechnung-Aufgabe, außer den in
Nr. 14. bemerkten richtigen Auflösungen,
und außer der eben daselbst von Hrn. E-dt

Gottesdienst.

Am sechsten Sonntage nach Trinitatis
predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Eulenstein.
Mitt. — Schilling.
Esp. — Böhm.